



Dateinummer: 15800292; Urheberrecht: ElenaSchweizer@123rf

Gesetze, Gegebenheiten, Genossenschaften - gdw nord

Ein Jahresrückblick

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

vieles hat uns in diesem Jahr bewegt: Endlich sind auch die letzten rechtlichen Aspekte unserer Verschmelzung erfüllt. Was in der Praxis zwischen den Geschäftsstellen bereits gelebt wird, hat somit auch seinen formellen Abschluss gefunden.

Einen hohen Stellenwert hatte und hat unsere Personalplanung. Die Leitung der Geschäftsstelle in Oschersleben liegt nach mehrmonatiger Vakanz seit dem Sommer durch Herrn Tietz wieder in guten Händen. Herr Kapischke verabschiedet sich Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Arbeit im Auftragsmanagement wird unser neuer Kollege, Herr Fliegenschmidt, übernehmen.

Der Bereich des Elektro(nik)altgeräte-Recycling wurde im Jahresverlauf durch Personalwechsel, neue gesetzliche Rahmenbedingungen sowie vertragliche Veränderungen komplett neu strukturiert, welches mit den WfbM vor Ort umsichtig und mit hoher fachlicher Kompetenz gemeinsam bewältigt wurde.

In Ergänzung des bisherigen Fortbildungsangebotes der gdw nord wurde eine Bildungsstudie zur Entwicklung von passgenauen Bildungsangeboten für Menschen mit Behinderungen unter Einbindung von 10 Mitgliedseinrichtungen auf den Weg gebracht.

Weiterhin wurde eine genossenschaftliche Ausschüttung für unsere Mitgliedseinrichtungen beschlossen.

Von Routine kann also keine Rede sein. Lassen Sie uns gemeinsam mit Schwung und Erfolg in das Jahr 2017 eintauchen.

Ihnen, Ihren Familien, Kolleginnen und Kollegen wünscht Ihr Team der **gdw nord** Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Dr. Manfred Duchâteau

INHALT

- Gesetze, Gegebenheiten, Genossenschaften – gdw nord
Ein Jahresrückblick
- Fortbildungen
- bitPs hat Geburtstag
20 Jahre Personalinformationssystem

AKTUELLES

ARBSTÄTTV NOVELLIERT

Das Bundeskabinett hat am 02.11.2016 wichtige Änderungen in der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) beschlossen. Vorschriften, die in gesonderten VO enthalten waren, wurden hier zusammengeführt und angepasst, wie z.B. die Bildschirmarbeitsverordnung. Gleichzeitig werden integrierte VO außer Kraft gesetzt.

Regelungen für Telearbeitsplätze, insbesondere die Einrichtung eines Bildschirmarbeitsplatzes im Privatbereich, wurden aufgenommen. Die bestehende Unterweisungspflicht wurde praxistgerecht konkretisiert: die Inhalte der Gefährdungsbeurteilung müssen Bestandteil der Unterweisung sein. Das Arbeitsschutzgesetz schreibt bereits vor, dass psychische Belastungen bei der Gefährdungsbeurteilung zu berücksichtigen sind. Die neue ArbStättV verdeutlicht dies beispielsweise in Bezug auf Lärm, ungeeignete Beleuchtung und ergonomische Mängel am Arbeitsplatz.

DATENSCHUTZ IM VERBANDBUCH

Bereits im April 2016 wurde die DGUV Information 204-021 angepasst. Die wesentliche Änderung ist, dass Dokumente vertraulich zu behandeln sind, d.h. Verbandsbuch oder Meldeblock sind vor einer Kenntnisnahme durch Unbefugte zu schützen. Dazu sind nach §9 Bundesdatenschutzgesetz geeignete Maßnahmen zu treffen. Dies kann beispielsweise die Aufbewahrung unter Verschluss beim Ersthelfer oder Betriebsarzt sein. Bei elektronischen Aufzeichnungen ist ebenfalls dafür zu sorgen, dass nur Berechtigte auf die Daten zugreifen können. Nach 5 Jahren müssen die Aufzeichnungen entsorgt bzw. gelöscht werden.

VERSTÄRKUNG IM AUFTRAGSMANAGEMENT

Das Team der **gdw nord** erhält seit dem 01.12.2016 Verstärkung. Herr Sascha Fliegenschmidt tritt die Nachfolge für Herrn Kapischke im Bereich des Auftragsmanagements in der Geschäftsstelle Oschersleben an. Herr Fliegenschmidt ist Gießereitechniker mit vielfältigen Erfahrungen in Vertrieb, Projektsteuerung und Produktionsplanung.

Kontakt: dagmar.stenzel@gdw-nord.de

Danke, für die gute Zusammenarbeit



Zitat des Monats

„Erst wenn Weihnachten im Herzen ist, liegt Weihnachten in der Luft.“

William Turner Ellis



TERMINE 2017

Ein Auszug aus unserem Jahresprogramm

- 19.01.2017
Elektrotechnisch unterwiesene Person - Jahresunterweisung in Hamburg
- FEBRUAR 2017
BitPs Softwareschulungen für Einsteiger und Fortgeschrittene in Rendsburg
- 01. + 15.03.2017
Produkthaftung – Kein Thema, unsere Produkte sind fehlerfrei! Wirklich? in Hamburg und Magdeburg
- 28. - 29.03.2017
Jetzt wird's aber brenzlig
Professioneller Umgang mit Gewaltsituationen (PART) in Hannover

Umfassendes Jahresprogramm 2017 mit fundierten Seminaren und Workshops.

www.seminare-gdw-nord.de

Jetzt ansehen!

Impressum

Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen in Norddeutschland eG

Geschäftsstelle Oschersleben

Salzburger Straße 22 Fon 03949 - 9 48 48-0
39387 Oschersleben Fax 03949 - 9 48 48-29

Geschäftsstelle Rendsburg

Am Kreishafen 23-25 Fon 04331 - 1 26 96-0
24768 Rendsburg Fax 04331 - 1 26 96-19

info@gdw-nord.de

www.gdw-nord.de

BITPS HAT GEBURTSTAG!

20 Jahre Personalinformationssystem

Wer hätte es damals gedacht, dass ein vom ehemaligen Geschäftsführer des Diakonischen Hilfswerks in den Raum geworfener Auftrag 20 Jahre später eine Erfolgsgeschichte ist.

Im Rahmen eines Qualitätsmanagementprojekts (QMP) in 12 Werkstätten für Menschen mit Behinderung wurde kein Softwareprodukt gefunden, das die soeben erarbeiteten Ergebnisse abbilden konnte. Somit hieß es: Selber machen!

Und so begannen wir vor genau 20 Jahren mit den ersten Zeilen-Codes für das Betreuensystem bitPs. Es war die Geburtsstunde der digitalen Betreuenakte und die Drucker in den beteiligten Werkstätten liefen mit dem bundesweit ersten Werkstattvertrag heiß.

Neue Inhalte des Qualitätsmanagementprojektes wie der einheitliche Lohnprozess und die Betreuungsdocumentation flossen als einfach zu bedienende Lösungen in das bitPs ein.

Mit der Anwesenheits- und Essensplanung sowie der Abrechnung der Pflegesätze mit den Leistungsträgern kamen in der Folge weitere Funktionen hinzu.

So wurden auch Einrichtungen außerhalb von Schleswig-Holstein neugierig und in Kooperation mit der **gdw nord** konnten bundesweit Kunden für das Betreuensystem bitPs gewonnen werden.

Mit bitPs blicken wir nun auf eine lange Tradition zurück. Wir waren damals das erste Softwareprodukt auf dem Markt, welches von Einrichtungen für Einrichtungen entwickelt worden ist.

In den letzten Jahren sind immer wieder neue Prozesse in Einrichtungen der Eingliederungshilfe mit bitPs umgesetzt worden.

Mehr denn je schätzen unsere Kunden die Ideen, die Nähe zu den Einrichtungen und die Lösungskompetenz für die sich ständig ändernden Herausforderungen, die sich im Betreuensystem bitPs wiederfindet.

Durch unsere vielfältigen Projekte mit Leistungserbringern aber auch Leistungsträgern stehen wir fachlich als kompetenter Partner zur Seite.

Mathias Kunstein,
Geschäftsführer bit GmbH

